



# Seminarprogramm

## Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Ihr neutraler und überregionaler Partner für Aus- und Weiterbildung



Oktober bis Dezember 2009



Ludwig-Erhard-Straße 8 – 34131 Kassel  
Tel: 0561/81 646-0 Fax: -22 [www.gpdm.de](http://www.gpdm.de)





## GECC - Team



**Johannes Freise**  
Prokurist / Bereichsleitung Erneuerbare Energien, Energieeffizienz  
Breslauer Straße 31, D-33098 Paderborn  
Tel.: 05251 / 77 60 – 43  
Fax: 05251 / 77 60 – 77  
eMail: [jfreise@gpdm.de](mailto:jfreise@gpdm.de)  
Web: [www.gpdm.de](http://www.gpdm.de)



**Thomas Hotte**  
Bildungsberatung / Projektleitung Erneuerbare Energien, Energieeffizienz  
Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel  
Tel.: 0561 / 81 646 – 14  
Fax: 0561 / 81 646 – 22  
Breslauer Straße 31, D-33098 Paderborn  
Tel.: 05251 / 77 60 – 40  
Fax: 05251 / 77 60 – 80  
Mobil: 0173 / 98 470 95  
eMail: [thotte@gpdm.de](mailto:thotte@gpdm.de)  
Web: [www.gpdm.de](http://www.gpdm.de)



**Alan Pohl**  
Seminaranmeldung  
Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel  
Tel.: 0561 / 81 646 – 12  
Fax: 0561 / 81 646 – 22  
eMail: [apohl@gpdm.de](mailto:apohl@gpdm.de)  
Web: [www.gpdm.de](http://www.gpdm.de)



**Carola Alliger**  
Qualitätsmanagement  
Breslauer Straße 31, D-33098 Paderborn  
Tel.: 05251 / 77 60 – 38  
Fax: 05251 / 77 60 – 77  
eMail: [calliger@gpdm.de](mailto:calliger@gpdm.de)  
Web: [www.gpdm.de](http://www.gpdm.de)





## Inhalt

Seite	4	<b>Versorgungstechnik</b>
Seite	5	V1 Optimierung von Heizungsanlagen
Seite	6	V2 Optimierung von Zirkulationsanlagen
Seite	7	V3 Innovatives Heizen – Ohne Öl und Gas
Seite	8	V4 Sicheres Trinkwasser im Privathaushalt durch Umkehrosmose
Seite	8	V5 Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe
		<b>Bautechnik</b>
Seite	9	B1 Energetische Gebäudemodernisierung durch Wärmedämmung
Seite	10	B2 Qualitätssicherung und Bauwerksdiagnostik im Bauwesen
Seite	11	B3 Rechtliche Rahmenbedingungen – EnEV 2009
		<b>Marketing</b>
Seite	12	M1 Service beginnt mit einem Lächeln
Seite	13	M2 Jedes Angebot ein Auftrag
Seite	14	M3 Professioneller Internetauftritt
Seite	15	M4 Der Servicetechniker als Berater und Verkäufer
Seite	16	Unsere Dozenten im Überblick
Seite	17	Seminare / Rabatte / Förderung
Seite	18	Zertifikatsmuster
Seite	19	Faxanmeldungen
Seite	22	Terminübersicht
Seite	23	Allgemeine Schulungsbedingungen
Seite	24	Unsere Partner





## V1 - Optimierung von Heizungsanlagen

Dozent:	<p>Andreas Millies          Dipl. Ing. (FH) Elektrotechnik, seit 25 Jahren erfolgreich in der Branche der Versorgungstechnik für die Bereiche Projektierung, Service und Schulung zuständig, seit 2005 als Schulungsleiter tätig.</p>
Schulungsziel:	<p>Die Seminarteilnehmer lernen, Heizungsanlagen zu bewerten und zu optimieren. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen werden die Seminarinhalte anhand von praxisnahen Übungen, Fallbeispielen und praktischen Lösungsansätzen vertieft.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsweise von Heizungsanlagenkomponenten im Anlagenverbund</li> <li>• Bedarfsgerechte Anpassung der Pumpenleistung</li> <li>• Vermeidung von Luftproblemen in Heizungsanlagen sowie Lösungen mit Entlüftungssystemen</li> <li>• Rohrnetzkenlinien, Anlagenkennlinien sowie der hydraulische Abgleich im Gebäudebestand</li> <li>• Druckverhältnisse in einem Heizungssystem, Einbauort, Einstellung und Aufgabe des Druckausdehnungsgefäßes</li> <li>• Funktion von Sonderbauteilen</li> <li>• Aktuelle Verordnungen, Vorschriften und Normen</li> <li>• Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit</li> <li>• Praxisnahe Übungen zur Vertiefung der Systemkompetenz / Erfahrungsaustausch und Diskussion</li> </ul>
Voraussetzungen:	<p>Grundkenntnisse im Bereich Heizungs-, Pumpen- und Elektrotechnik</p>
Zielgruppe:	<p>Auszubildende, Meister, Fachhandwerker und Kundendiensttechniker im SHK-Bereich</p>
Ort:	<p>gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel</p>
Termin:	<p>Montag, 02.11.2009, 09:00 – 17:00 Uhr</p>
Teilnahmegebühr:	<p>125,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung</p>





## V2 - Optimierung von Zirkulationsanlagen

Dozent:	<p>Andreas Millies          Dipl. Ing. (FH) Elektrotechnik, seit 25 Jahren erfolgreich in der Branche der Versorgungstechnik für die Bereiche Projektierung, Service und Schulung zuständig, seit 2005 als Schulungsleiter tätig.</p>
Schulungsziel:	<p>Die Seminarteilnehmer lernen, Zirkulationsanlagen in Trinkwarmwassersystemen zu bewerten und zu optimieren. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen werden Seminarinhalte anhand von praxisnahen Übungen, Fallbeispielen und praktischen Lösungsansätzen vertieft.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsweise von Trinkwarmwasser- und Zirkulationsanlagen und deren Komponenten</li> <li>• Funktionsweise von Zirkulationspumpen und deren bedarfsgerechte Leistungsanpassung</li> <li>• Trinkwasserhygiene und Lösungen mit Zirkulationssystemen</li> <li>• Aktuelle Verordnungen, Vorschriften und Normen</li> <li>• Rohrnetzkenlinien und hydraulischer Abgleich von Leitungsabschnitten</li> <li>• Druckverhältnisse in der Zirkulationsanlage, Einbauort, Einstellung und Aufgabe des Ausdehnungsgefäßes</li> <li>• Funktion von Sonderbauteilen</li> <li>• Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit</li> <li>• Praxisnahe Übungen zur Vertiefung der Systemkompetenz / Erfahrungsaustausch und Diskussion</li> </ul>
Voraussetzungen:	<p>Grundkenntnisse im Bereich Heizungs-, Pumpen- und Elektrotechnik</p>
Zielgruppe:	<p>Auszubildende, Meister, Fachhandwerker und Kundendiensttechniker im SHK-Bereich</p>
Ort:	<p>gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel</p>
Termin:	<p><u>Ankündigung für 2010:</u> Dienstag, 16.02.2010, 09:00 – 17:00 Uhr</p>
Teilnahmegebühr:	<p>125,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung</p>





## V3 – Innovatives Heizen – Ohne Öl und Gas

Dozent:	Frank Segin Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen, Gebäudeenergieberater (HwK), Ausbildereignungsprüfung (AdA), Fachkraft für Arbeitssicherheit (VBG & BG Energie Textil Elektro), FHM Bielefeld - Projekt: Energiekompetenz - Berater: Energie & Internationales
Schulungsziel:	Modernes, zukunftsfähiges Heizen: „Gut für den Geldbeutel und die Umwelt!“ - Ziel des Seminars ist eine Erfahrungsweitergabe an die Handwerksbetriebe, Planer und Energieberater speziell in den praktischen Möglichkeiten bei der Heizungsmodernisierung und beim Einsatz alternativer (umweltschonender) Versorgungssysteme, sowohl in der Altbausanierung als auch im Neubau- bereich. Es sollen die Grundlagen für Planung und Bau aufgezeigt werden und dabei Standardlösungen für die verschiedenen Energieversorgungssysteme dargelegt werden. Anhand von Fallbeispielen werden gemeinsam Lösungs- ansätze erarbeitet und Konzeptionen aus der Planungs- und Ausführungspraxis diskutiert.
Inhalt:	Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zukunftsentnergien aus? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normen und Gesetze</li> <li>• Anforderungen aus der Energieeinsparverordnung (EnEV)</li> </ul> Worin bestehen die Einsatzgebiete der unterschiedlichen Systeme? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale und dezentrale Versorgung</li> <li>• Einzelanlagen und Kraft-Wärme-Kopplung</li> </ul> Welche Konzepte und Lösungen gibt es? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Solarthermie - „Kraft der Sonne tanken!“</li> <li>• Biomasse und nachwachsende Rohstoffe</li> <li>• Geothermie</li> <li>• Kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung</li> </ul> Worin unterscheiden sich die Systeme und Versorgungskonzepte? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten/Nutzen-Analyse und Wirtschaftlichkeit</li> <li>• „Stand der Technik“</li> <li>• Qualität und Qualifizierung</li> </ul> Wie sieht das erfolgsorientierte Marketing aus? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alleinstellungsmerkmal – „Zukunftsentnergien“</li> <li>• Ökologie und Ökonomie – Zwei Seiten einer Medaille</li> </ul>
Zielgruppe:	Architekten, Bauingenieure, Fachplaner, Energieberater und Handwerker
Ort:	gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel
Termin:	Donnerstag, 29.10.2009, 09:00 – 17:00 Uhr
Teilnahmegebühr:	149,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung





## V4 – Sicheres Trinkwasser im Privathaushalt durch Umkehrosmose

Dozent:	Melanie Reding Studium an der Universität Bielefeld, 9 Jahre erfolgreiche Vertriebstätigkeit, davon 4 Jahre im Außendienst, seit 2007 als Vertriebsleiterin tätig
Schulungsziel:	Ein ausgewogenes Verhältnis von theoretischen und praktischen Qualifikationen zur Fach- und Beratungskompetenz im Bereich der Trinkwasseraufbereitung, um die Trinkwasserqualität in Privathaushalten zu gewährleisten.
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Orientierung und Begrüßung</li><li>2. Trinkwasser- und Wasserversorgungsgrundlagen</li><li>3. Gesetzliche Rahmenbedingungen (TwVO, MwVO,...)</li><li>4. Grundlagen Umkehrosmose</li><li>5. Marktübersicht (Gerätemöglichkeiten)</li><li>6. Marketing</li><li>7. Reflexion und Beurteilung der eigenen Leistung</li></ol>
Zielgruppe:	Das Seminar richtet sich an Führungs- und Fachkräfte des SHK- und Elektrohandwerks und andere Interessenten, die vergleichbare Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen haben.
Ort:	gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel
Termin:	Donnerstag, 19.11.2009, 13:00 – 17:00 Uhr
Teilnahmegebühr:	98,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung.





## V5 – Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe

Dozent:	Frank Segin Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen, Gebäudeenergieberater (HwK), Ausbildereignungsprüfung (AdA), Fachkraft für Arbeitssicherheit (VBG & BG Energie Textil Elektro), FHM Bielefeld - Projekt: Energiekompetenz - Berater: Energie & Internationales
Schulungsziel:	<p>Branchenenergiekonzepte können individuelle betriebliche Potentiale zur Energiekostensenkung aufzeigen. Beispielsweise sind Einsparungen bei gering investiven Maßnahmen bis zu 10% und bei investiven Maßnahmen deutlich über 10% (abhängig von den individuellen Gegebenheit und dem erforderlichen Energieeinsatz und Prozessenergien) erreichbar.</p> <p>Das komplexe Thema erfordert eine Gewerke übergreifende Gesamtbetrachtung der vorhandenen Gegebenheiten mit seinen individuellen Besonderheiten und den spezifischen Ansprüchen der Nutzer / Prozessabläufe, um optimale Lösungen zu finden. Gerade im Bereich der Wärmedämmung, aber auch in der Gebäude- bzw. Produktionstechnik gibt es große, bisher ungenutzte Energieeinspar- und Effizienzpotentiale.</p> <p>Ziel des Seminars ist eine Erfahrungsweitergabe an die Firmeneigentümer, die Entscheidungsträger und Unternehmensverantwortlichen, sowie an Planer und Handwerksbetriebe. Schwerpunkte werden hierbei auf individuelle innovative Konzepte und deren praktische Umsetzung gesetzt.</p>
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hintergründe und Möglichkeiten – Energieeffizienz = Kostensenkung?!</li> <li>2. Branchenenergiekonzepte und individuelle betriebliche Potentiale zur Energiekostensenkung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebäudehülle</li> <li>• Gebäude- bzw. Produktionstechnik</li> <li>• Nachhaltige Energieversorgung</li> </ul> </li> <li>3. Finanzierung und praktische Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>• von der Idee zur nachhaltigen Lösung für die Zukunft!</li> </ul> </li> <li>4. Chancen, Risiken, Renditen</li> </ol>
Zielgruppe:	Architekten, Bauingenieure, Fachplaner, Energieberater, Handwerker, Firmeneigentümer und Entscheidungsträger
Ort:	gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel
Termin:	Donnerstag, 03.12.2009, 09:00 – 17:00 Uhr
Teilnahmegebühr:	149,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung.





## B1 – Energetische Gebäudemodernisierung durch Wärmedämmung

Dozent:	Frank Segin Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen, Gebäudeenergieberater (HwK), Ausbildereignungsprüfung (AdA), Fachkraft für Arbeitssicherheit (VBG & BG Energie Textil Elektro), FHM Bielefeld - Projekt: Energiekompetenz - Berater: Energie & Internationales
Schulungsziel:	Ziel des Seminars ist eine Erfahrungsweitergabe an die Hauseigentümer, Planer und Handwerksbetriebe speziell in der praktischen Ausführung preisoptimierter und wirtschaftlicher Wärmedämmmaßnahmen im Wohnungsbau, sowohl im Altbaubestand als auch im Neubaubereich. Schwerpunkte werden hierbei auf preisoptimierte Wärmedämmmaßnahmen und die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten für innovative Dämmstoffe gesetzt.
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist eine preisoptimierte energetische Gebäudemodernisierung? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnwertsteigerung, Behaglichkeit, ganzheitliches Sanierungskonzept, Erfüllung der Anforderungen aus der Energieeinsparverordnung (EnEV)</li> </ul> </li> <li>2. Wo befindet sich das wärmedämmtechnische Energieeffizienzpotential im jeweiligen Bestandsgebäude? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dachkonstruktion</li> <li>• Oberste Geschossdecke</li> <li>• Außenwände</li> <li>• Kellerdecke bzw. Erdgeschossfußboden oder Sohlplatte</li> <li>• Sonderbauteile, wie Dachbodendrempelraum, Rollladenkästen, Bodeneinschubtreppen oder Kellerabgang</li> </ul> </li> <li>3. Welche Detaillösungen gibt es für die diversen Bauteile?</li> <li>4. Worin unterscheiden sich innovative Dämmstoffe und ihre Einsatzgebiete von konventionellen Wärmedämmprodukten?</li> </ol>
Zielgruppe:	Architekten, Bauingenieure, Fachplaner, Energieberater, Handwerker, Hauseigentümer und Endverbraucher
Ort:	gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel
Termin:	Donnerstag, 12.11.2009, 09:00 – 17:00 Uhr
Teilnahmegebühr:	149,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung





## B2 – Qualitätssicherung und Bauwerksdiagnostik im Bauwesen

Dozent:	Frank Segin Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen, Gebäudeenergieberater (HwK), Ausbildereignungsprüfung (AdA), Fachkraft für Arbeitssicherheit (VBG & BG Energie Textil Elektro), FHM Bielefeld - Projekt: Energiekompetenz - Berater: Energie & Internationales
Schulungsziel:	Ziel ist eine Erfahrungsweitergabe speziell in den praktischen Möglichkeiten der Bauwerksdiagnostik, sowohl im Altbaubestand als auch im Wohnungsneubau. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf den bautechnischen Anforderungen, die an ein energetisch optimiertes Haus gestellt werden und auf den messtechnischen Möglichkeiten zur Qualitätsüberprüfung. Es sollen die Grundlagen für Planung und Bau aufgezeigt werden und dabei Standardlösungen in verschiedenen Baukonstruktionen dargelegt werden. Anhand von Fallbeispielen werden Detailaufgaben aus der Planungs- und Ausführungspraxis diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet.
Inhalt:	Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen aus? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen aus der Energieeinsparverordnung (EnEV)</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Normen</li> </ul> Worin bestehen d.Einsatzgebiete d. Bauwerksdiagnose u. d. Qualitätssicherung? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauschadensanalyse</li> <li>• Qualitätsüberprüfung</li> </ul> Welche Detaillösungen gibt es für die diversen Bauteile? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmebrückenfreiheit</li> <li>• Luftdichtungsebene</li> <li>• Grenzen – u.a. Wirtschaftlichkeit, Kosten/Nutzen-Aspekt und technische Umsetzbarkeit</li> </ul> Worin unterscheiden sich die Mess- und Diagnosemethoden? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der BlowerDoorMessung</li> <li>• Grundlagen der Gebäudethermografie</li> <li>• Messverfahren und Bewertung der Ergebnisse</li> </ul> Wie kann eine erfolgsorientierte Vermarktung aussehen? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transparenz und Überprüfbarkeit als Alleinstellungsmerkmal</li> <li>• Qualität ist ihren Preis wert!</li> <li>• Wir sind ein Team – in der Ausführung und in der Qualitätssicherung</li> </ul>
Zielgruppe:	Architekten, Bauingenieure, Fachplaner, Energieberater und Handwerker
Ort:	gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel
Termin:	Donnerstag, 10.12.2009, 09:00 – 17:00 Uhr
Teilnahmegebühr:	149,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung





## B3 – Rechtliche Rahmenbedingungen – EnEV 2009

Dozent:	Frank Segin Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen, Gebäudeenergieberater (HwK), Ausbildereignungsprüfung (AdA), Fachkraft für Arbeitssicherheit (VBG & BG Energie Textil Elektro), FHM Bielefeld - Projekt: Energiekompetenz - Berater: Energie & Internationales
Schulungsziel:	<p>Die Energieeinsparverordnung (EnEV) steht für eine deutliche Verschärfung der Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden. Die neue EnEV 2009 ist ein weiterer Schritt zur Etablierung der Niedrigenergiebauweise als Standard. Neueste Informationen für alle am Bau Beteiligten sind daher besonders wichtig.</p> <p>Die neu aufgenommenen Rahmenbedingungen und Anforderungen u.a. an die Luftdichtigkeit, die Wärmebrücken und Altbausanierung werden vorgestellt. Ebenfalls wird auf die weiteren Neuerungen der im Oktober 2009 in Kraft tretenden und novellierten EnEV 2009 eingegangen, sowie ein Ausblick auf die künftige Gesetzgebung gegeben. Diskutiert werden aber auch die Hintergründe der Festlegung und die praktische Umsetzung. Mit Blick auf die EU-Gebäuderichtlinie und die nationale Umsetzung in der EnEV und den begleitenden rechtlichen Vorgaben u.a. aus dem EnEG und dem EEWärmeG 2008.</p> <p>Das Seminar stellt diese Inhalte der Verordnung ausführlich dar. Dabei werden anhand von Beispielgebäuden die Variationsmöglichkeiten, welche die Verordnung und die sonstigen gesetzlichen Rahmenbedingungen zulassen, konkret behandelt.</p>
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Nationale und internationale Gesetzgebung – Übergeordnete Ziele und Vorgaben</li> <li>3. Politische und gesellschaftliche Strukturen – Einfluss auf die rechtlichen Rahmenbedingungen</li> <li>4. Neuerungen in der EnEV 2009 – Rechtliche Anforderungen und praktische Umsetzung</li> <li>5. Ausblick auf weitere Novellierungen – Auswirkungen auf die einzelnen Akteure</li> </ol>
Zielgruppe:	Architekten, Bauingenieure, Fachplaner, Energieberater und Handwerker, sowie Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften / Bau- und Planungsämtern
Ort:	gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel
Termin:	Mittwoch, 09.12.2009, 09:00 – 17:00 Uhr
Teilnahmegebühr:	149,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung





## M1- Service beginnt mit einem Lächeln

Dozent:	<p>Frank Schneider          Ing. f. Elektroenergieanlagen – über 14 Jahre im Verkauf für technische Produkte, 9 Jahre davon sehr erfolgreich im Außendienst – seit 2005 selbstständiger Seminartrainer und Berater für Handwerksunternehmen</p>
Schulungsziel:	<p>Produkte und Dienstleistungen werden immer austauschbarer. Ein Grund besonders auf den Service zu achten, den das eigene Unternehmen seinen Kunden bietet. Kunden ärgern sich heute nicht (lange), sie gehen einfach woanders hin. Wer heute am Service spart, wird morgen immer weniger Kunden haben.</p> <p>Viele sagen, der Kunde ist verwöhnt. Wir sagen, verwöhnen Sie ihn noch mehr. Das Seminar gibt Ihnen zahlreiche Anregungen, um Ihre Kunden zu begeistern und noch mehr – sie zu verblüffen! Sie lernen erprobte, sofort umsetzbare Beispiele kennen, die Ihre Investition in das Seminar sehr schnell in Gewinn verwandelt.</p> <p>Nach dem Seminar werden Sie ihre Kunden mit anderen (Service)Augen sehen! Service beginnt mit einem Lächeln – ein gutes Seminar auch!</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was wollen Kunden?</li> <li>• Wer und was begeistert?</li> <li>• Ist jeder Kunde gleich?</li> <li>• Der Ton macht die Musik.</li> <li>• Freuen Sie sich über Reklamationen!</li> <li>• Wie gut ist der Monteur als Verkäufer?</li> </ul>
Zielgruppe:	<p>Firmeninhaberinnen, Firmeninhaber, Verkäuferinnen, Verkäufer, Kundendiensttechniker etc.</p>
Ort:	<p>gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel</p>
Termin:	<p>Donnerstag, 22.10.2009, 09:00 – 16:00 Uhr</p>
Teilnahmegebühr:	<p>125,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung.</p>





## M2 – Jedes Angebot ein Auftrag

Dozent:	<p>Frank Schneider          Ing. f. Elektroenergieanlagen – über 14 Jahre im Verkauf für technische Produkte, 9 Jahre davon sehr erfolgreich im Außendienst – seit 2005 selbstständiger Seminartrainer und Berater für Handwerksunternehmen</p>
Schulungsziel:	<p>Unmöglich, weltfremd, geht nicht... sagen die Einen.          Es ist denkbar, sagen die Anderen.          Wir sagen: Was denkbar ist, ist auch machbar!</p> <p>Besuchen Sie das Seminar und erarbeiten Sie mit uns gemeinsame Strategien, um das Machbare auch umzusetzen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Habe ich die richtigen Kunden? Wie qualifizieren Sie Ihre Kunden?</li> <li>• Was erhält Ihr Kunde? Ein Angebot oder ein Lösungskonzept?</li> <li>• Verkaufen Sie noch oder empfiehlt man Sie schon? Das Zauberwort heißt Empfehlungsmarketing</li> <li>• Mit weniger Kunden mehr Umsatz und mehr (Zeit-)Gewinn erzielen</li> </ul>
Zielgruppe:	<p>Firmeninhaberinnen, Firmeninhaber, Verkäuferinnen, Verkäufer, Kundendiensttechniker etc.</p>
Ort:	<p>gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel</p>
Termin:	<p>Donnerstag, 05.11.2009, 13:00 – 17:00 Uhr</p>
Teilnahmegebühr:	<p>98,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung.</p>





## M3 – Professioneller Internetauftritt

Dozent:	Christian Kugelmann Kaufmännische Ausbildung als Industriekaufmann – seit 2002 selbständiger Webdesigner mit Spezialisierung auf kleine und mittelständige Unternehmen. Er kann auf zahlreiche Referenzen aus den verschiedensten Branchen verweisen
Schulungsziel:	Das Internet ist heute aus dem beruflichen und privaten Leben nicht mehr wegzudenken. Spätestens, wenn es aus irgendwelchen technischen Gründen einmal nicht zur Verfügung steht, spüren wir eine gewisse "Abhängigkeit". Wo kann ich heute schneller, bequemer und umfassender Informationen beschaffen als über das Internet? Für den Unternehmer heißt das, im World Wide Web präsent zu sein. Es kommt auf die gekonnte und professionelle Präsenz an. Denn oft entscheiden nur wenige Sekunden, ob der mögliche Kunde länger auf unserer Internetseite verweilt. Erfahren Sie von Profis, auf was es ankommt.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mein Unternehmen im Internet, brauche ich das überhaupt?</li> <li>• Planung und Gestaltung der Webseite, Profi oder Amateur?</li> <li>• Weniger ist oftmals mehr: Benutzerfreundlichkeit, was ist das?</li> <li>• Ein Bild sagt mehr als viele Worte, trifft das immer zu?</li> <li>• Die Internetseite zum Schnäppchenpreis? - Preis / Leistung müssen stimmen!</li> <li>• Die Möglichkeiten sind grenzenlos, haben Sie schon Ihr eigenes Imagevideo auf Ihrer Internetseite?</li> <li>• Elektronische Post, Tipps für Ihre erfolgreiche E-Mail</li> </ul>
Zielgruppe:	Firmeninhaberinnen, Firmeninhaber, EDV-Mitarbeiter etc.
Ort:	gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel
Termin:	Donnerstag, 26.11.2009, 13:00 – 17:00 Uhr
Teilnahmegebühr:	98,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung.





## M4 – Der Servicetechniker als Berater und Verkäufer

Dozent:	Georg Friedrichs Gas- Wasserinstallateurmeister, 10 Jahre erfolgreiche Betreuung des Fachhandwerks als Industriaussen- und Kundendienst, seit 8 Jahren Schulungsleiter für Fachhandwerkerseminare
Schulungsziel:	Kompetentes Beraten und Argumentation von Zusatznutzen.
Inhalt:	<p><b>Theorie</b></p> <p>Service bieten heißt, Kunden unmittelbar zu betreuen – und ihnen ganz konkret zu helfen: Die Chance, um das Vertrauen gezielt zu festigen und zusätzlich zu verkaufen und zu beraten. Wie geht man mit Kunden um, wie reagiert man auf Beschwerden, Probleme, Unverständnis? Was hat der Kunde für Wünsche und Bedürfnisse und was lässt ihn so reagieren, wie er es tut?</p> <p>Nach diesem Seminar werden Sie „Service“ anders verstehen und praktizieren – und Sie werden mehr Spaß und Erfolg bei Ihrer Arbeit haben.</p> <p><b>Praxis</b></p> <p>Beratung: Wie gehe ich richtig auf den Kunden ein? Verständnis und Kompetenz als Weg in eine vertrauensvolle Partnerschaft.</p>
Zielgruppe:	Firmeninhaberinnen, Firmeninhaber, Verkäuferinnen, Verkäufer, Kundendiensttechniker etc.
Ort:	gpdm, Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel
Termin:	Mittwoch, 02.12.2009, 09:00 – 16:00 Uhr
Teilnahmegebühr:	125,-€zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung.





## Unsere Dozenten im Überblick



### **Andreas Millies**

Dipl. Ing. (FH) Elektrotechnik, seit 25 Jahren erfolgreich in der Branche der Versorgungstechnik für die Bereiche Projektierung, Service und Schulung zuständig, seit 2005 als Schulungsleiter tätig.



### **Frank Segin**

Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen, Gebäudeenergieberater (HwK), Ausbildereignungsprüfung (AdA), Fachkraft für Arbeitssicherheit (VBG & BG Energie Textil Elektro), FHM Bielefeld - Projekt: Energiekompetenz - Berater: Energie & Internationales



### **Melanie Reding**

Studium an der Universität Bielefeld, 9 Jahre erfolgreiche Vertriebstätigkeit, davon 4 Jahre im Außendienst, seit 2007 als Vertriebsleiterin tätig



### **Frank Schneider**

Ing. f. Elektroenergieanlagen – über 14 Jahre im Verkauf für technische Produkte, 9 Jahre davon sehr erfolgreich im Außendienst – seit 2005 selbstständiger Seminartrainer und Berater für Handwerksunternehmen



### **Christian Kugelmann**

Kaufmännische Ausbildung als Industriekaufmann – seit 2002 selbständiger Webdesigner mit Spezialisierung auf kleine und mittelständige Unternehmen. Er kann auf zahlreiche Referenzen aus den verschiedensten Branchen verweisen



### **Georg Friedrichs**

Gas- Wasserinstallateurmeister, 10 Jahre erfolgreiche Betreuung des Fachhandwerks als Industrieaußen- und Kundendienst, seit 8 Jahren Schulungsleiter für Fachhandwerkerseminare





## Seminare / Rabatte / Förderung

### Seminare:

Unsere Seminare werden von langjährig erfahrenen Dozenten durchgeführt und richten sich an:

- Firmeninhaber
- Verkäufer
- Kundendiensttechniker
- Servicetechniker
- Architekten
- Bauingenieure
- Fachplaner
- Energieberater
- Auszubildende
- Meister
- Fachhandwerker
- Mitarbeiter von Wohnungsbau-  
gesellschaften / Bau- und  
Planungsämtern
- Interessenten, die vergleichbare  
Kenntnisse, Fertigkeiten und  
Erfahrungen haben

Ziele der Seminare sind:

- der Aufbau wichtiger Markt- und Kundenkompetenzen
- die Erweiterung wichtiger Markt- und Kundenkompetenzen
- die Vertiefung spezieller Fachthemen.

### Rabatte:

Die einzelnen Veranstaltungen können Sie als Einzelperson oder Unternehmen bei uns buchen. Wir schlagen Ihnen vor, dass Sie sich ein kleines 'Paket' von Seminaren zusammenstellen, da viele Kompetenzen im Berufsalltag miteinander verbunden sind. Außerdem gewähren wir Ihnen bei einer Buchung von mindestens vier bzw. mindestens acht Seminaren Preisnachlässe:

Anzahl Seminare	Preis pro Seminar	
	halbtags	ganztags
ein Seminar	98,-€	125,- € / 149,-€
ab vier Seminaren	85,-€	110,-€ / 129,-€
ab acht Seminaren	78,-€	100,-€ / 119,-€

Alle Preise zzgl. MwSt. pro Person inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung.

### Förderung:

Die Bundesländer **Hessen** und **NRW** unterstützen die Qualifizierung von Beschäftigten durch den **Qualifizierungsscheck** (Hessen) bzw. **Bildungsscheck** (NRW).

Unter bestimmten Voraussetzungen werden hierbei 50% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, höchstens aber 500 EUR, gefördert.

**Bundesweit** gibt es die **Bildungsprämie**, die auch 50% der zuwendungsfähigen Kosten übernimmt, höchstens aber 154 EUR.

Mehr Informationen erhalten Sie über die Hotlines und im Internet:

Qualifizierungsscheck: 0695 979 966 0 [www.qualifizierungsscheck.de](http://www.qualifizierungsscheck.de)  
 Bildungsscheck: 0180 310 011 8\* [www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de)  
 \* 9 Ct/Min  
 Bildungsprämie: 0800 262 300 0 [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)



# Zertifikat



**Herr Max Mustermann**

hat am 10.12.2009 an dem Seminar

## **Qualitätssicherung und Bauwerksdiagnostik im Bauwesen**

mit einem Umfang von 8 Stunden erfolgreich teilgenommen.

### **Inhalte:**

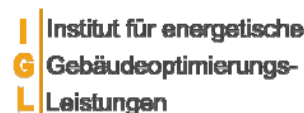
- rechtliche Rahmenbedingungen: EnEV, Qualitätsmanagement, Normen
- Bauschadensanalyse
- Qualitätsüberprüfung
- Detaillösungen: Wärmebrückenfreiheit, Luftdichtungsebene, Grenzen – u.a. Wirtschaftlichkeit, Kosten/Nutzen-Aspekt und technische Umsetzbarkeit
- Mess- und Diagnosemethoden: Grundlagen der BlowerDoorMessung, Grundlagen der Gebäudethermografie, Messverfahren und Bewertung der Ergebnisse
- erfolgsorientierte Vermarktung: Transparenz und Überprüfbarkeit als Alleinstellungsmerkmal, Qualität der Produkte, Teamarbeit bei Ausführung und Qualitätssicherung

Kassel, den 15.12.2009

German Energy Center & College  
Thomas Hotte



gpdmbH – Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement, Ludwig-Erhard-Straße 8, 34131 Kassel, Tel.: 0561 / 81 646 12, Fax: 0561 / 81 646 22, eMail: info@gpdm.de, Internet: www.gpdm.de



# ANMELDUNG (0561) 81 646 - 22

---



gpdm Gesellschaft für Projektierungs- und  
Dienstleistungsmanagement mbH

Alan Pohl  
Seminaranmeldung

Ludwig-Erhard-Straße 8  
D-34131 Kassel  
Tel.: 0561 / 81 646 – 12  
Fax: 0561 / 81 646 – 22  
eMail: apohl@gpdm.de

Wir melden folgende Personen unter Anerkennung der allgemeinen Schulungsbedingungen an:

## Teilnehmer / Namen

---

Name, Vorname, Telefon (im UN)

---

Name, Vorname, Telefon (im UN)

---

Name, Vorname, Telefon (im UN)

---

Name, Vorname, Telefon (im UN)

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Anmeldebestätigung mit allen wichtigen Details (Wegbeschreibung etc.).

## Module

### Versorgungstechnik

- V1
- V2
- V3
- V4
- V5

### Bautechnik

- B1
- B2
- B3

### Marketing

- M1
- M2
- M3
- M4

---

Firma, Anschrift

---

Ansprechpartner, Tel., Email

---

Datum, Unterschrift



# ANMELDUNG (0561) 81 646 - 22

---



gpdm Gesellschaft für Projektierungs- und  
Dienstleistungsmanagement mbH

Alan Pohl  
Seminaranmeldung

Ludwig-Erhard-Straße 8  
D-34131 Kassel  
Tel.: 0561 / 81 646 – 12  
Fax: 0561 / 81 646 – 22  
eMail: apohl@gpdm.de

Wir melden folgende Personen unter Anerkennung der allgemeinen Schulungsbedingungen an:

## Teilnehmer / Namen

---

Name, Vorname, Telefon (im UN)

---

Name, Vorname, Telefon (im UN)

---

Name, Vorname, Telefon (im UN)

---

Name, Vorname, Telefon (im UN)

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Anmeldebestätigung mit allen wichtigen Details (Wegbeschreibung etc.).

## Module

### Versorgungstechnik

- V1
- V2
- V3
- V4
- V5

### Bautechnik

- B1
- B2
- B3

### Marketing

- M1
- M2
- M3
- M4

---

Firma, Anschrift

---

Ansprechpartner, Tel., Email

---

Datum, Unterschrift



## Terminübersicht

Seite	12	22.10.2009	M1	Service beginnt mit einem Lächeln
Seite	6	29.10.2009	V3	Innovatives Heizen – Ohne Öl und Gas
Seite	4	02.11.2009	V1	Optimierung von Heizungsanlagen
Seite	13	05.11.2009	M2	Jedes Angebot ein Auftrag
Seite	9	12.11.2009	B1	Energetische Gebäudemodernisierung durch Wärmedämmung
Seite	7	19.11.2009	V4	Sicheres Trinkwasser im Privathaushalt durch Umkehrosmose
Seite	14	26.11.2009	M3	Professioneller Internetauftritt
Seite	15	02.12.2009	M4	Der Servicetechniker als Berater und Verkäufer
Seite	8	03.12.2009	V5	Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe
Seite	11	09.12.2009	B3	Rechtliche Rahmenbedingungen – EnEV2009
Seite	10	10.12.2009	B2	Qualitätssicherung und Baudiagnostik im Bauwesen
Seite	5	16.02.2010	V2	Optimierung von Zirkulationsanlagen

Oktober							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40				1	2	3	4
41	5	6	7	8	9	10	11
42	12	13	14	15	16	17	18
43	19	20	21	22 M1	23	24	25
44	26	27	28	29 V3	30	31	

November							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44							1
45	2 V1	3	4	5 M2	6	7	8
46	9	10	11	12 B1	13	14	15
47	16	17	18	19 V4	20	21	22
48	23	24	25	26 M3	27	28	29
49	30						

Dezember							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
49		1	2 M4	3 V5	4	5	6
50	7	8	9 B3	10 B2	11	12	13
51	14	15	16	17	18	19	20
52	21	22	23	24	25	26	27
53	28	29	30	31			

Seminartage

Gesetzliche Feiertage und Schulferien in Hessen





## Allgemeine Schulungsbedingungen

### 1. Geltungsbereich

Die nachstehenden Allgemeinen Schulungsbedingungen gelten zwischen dem German Energy Center & College – im Folgenden GECC genannt - und den Auftraggebern bzw. Seminarteilnehmer/innen – im folgenden Auftraggeber genannt – für alle derzeitigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen im Rahmen von Workshops, Seminarveranstaltungen und Vorträgen – im folgenden Schulung genannt.

### 2. Qualitätsverpflichtung und Erfolg des Seminars

Das GECC hat eine Qualitätsverpflichtung gegenüber den Mitgliedsunternehmen und den Schulungsteilnehmer/innen, dazu gehören:

- die Feststellung und Aktualisierung von Schulungsthemen und –inhalten,
- Preis-/Leistungsoptimierung und Finanzierung von Seminaren
- die Beauftragung von qualifizierten Dozent/innen und
- die Qualitätskontrolle der Schulungsveranstaltungen.

Dennoch können wir für den Schulungserfolg, der auch von dem Einsatz/Engagement und den Vorkenntnissen der Schulungsteilnehmer/innen abhängt, keine Gewährleistung übernehmen.

### 3. Leistungen

Die Gebühren für Standardschulungen umfassen folgende Leistungen:

- die Gestellung der Trainer/in, Briefing der Trainer bzgl. der entsendenden Firmen
- die Organisation der Schulungsunterlagen
- die Bereitstellung der notwendigen Einrichtungen und Materialien.

### 4. Anmeldung durch den Auftraggeber, Bestätigung

Die Anmeldung zur Teilnahme an Schulungen kann schriftlich, per Fax oder persönlich erfolgen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ist eine Schulung bereits belegt, erhält der Auftraggeber umgehend Nachricht. Nach Erhalt der Anmeldung erhält der Auftraggeber spätestens ca. zwei Wochen vor Schulungsbeginn eine schriftliche Anmeldebestätigung mit den Schulungsdaten. Die Anmeldung gilt als verbindliche Schulungsbelegung. Mit der Anmeldung werden die vorliegenden Schulungsbedingungen anerkannt. Bei einer Verhinderung am ersten Unterrichtstag einer Schulung bitten wir um telefonische Benachrichtigung.

### 5. Programmänderungen

Das GECC hat das Recht, bei ungenügender Beteiligung bzw. bei unvorhersehbaren Ereignissen, Schulungen abzusagen, zu verschieben oder durch andere Dozent/innen durchführen zu lassen. Die Teilnehmer werden hierüber umgehend in Kenntnis gesetzt. Bei Absage einer Schulung werden bereits gezahlte Entgelte erstattet. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen. Änderungen des Programms sind möglich und vorbehalten. Sie werden in geeigneter Weise bekannt gegeben. Änderungen des Ablaufplans oder der Wechsel von Dozenten berechtigen den Auftraggeber nicht zur Minderung des Entgelts bzw. zur Erstattung von Fahrtkosten.

### 6. Rücktrittsrecht des Auftraggebers

Ein etwaiger Rücktritt des Auftraggebers muss schriftlich erfolgen und ist bis zu 14 Tage vor Schulungsbeginn ohne anfallende Bearbeitungsgebühren möglich. Der Rücktritt wird umgehend nach Eingang durch das GECC bestätigt.

Bei Rücktritt weniger als 14 Tage vor Schulungsbeginn muss dem Auftraggeber die volle Schulungsgebühr in Rechnung gestellt werden. Die Entsendung einer Ersatzperson oder die Teilnahme an einer Alternativveranstaltung ist jederzeit möglich.

### 7. Vorkenntnisse der Teilnehmer/innen

Soweit für Schulungen Vorkenntnisse erforderlich sind, wird der Auftraggeber mit Ausschreibung der Schulung von dem GECC auf die Notwendigkeit dieser Vorkenntnisse hingewiesen. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für das Vorhandensein der notwendigen Vorkenntnisse beim Schulungsteilnehmer. Insbesondere gilt dies für Schulungen, die nach Vorgaben des Auftraggebers durchgeführt werden.

### 8. Teilnahmebestätigung

Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten die Schulungsteilnehmer/innen nach Beendigung der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Diese enthält Angaben über Art, Dauer und Schulungsinhalte.

### 9. Copyright der Schulungsunterlagen

Die Schulungsunterlagen enthalten urheberrechtlich geschützte Informationen. Die Aufnahme in Daten verarbeitende Medien, die Übersetzung, der Nachdruck und die Vervielfältigung sind untersagt.

### 10. Haftung

Das GECC haftet für keinerlei Schäden, die mittelbar oder unmittelbar durch die Durchführung oder Nichtdurchführung einer Schulung entstehen, es sei denn, dass diese Schäden durch das GECC vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

### 11. Zahlungsbedingungen

Sämtliche Gebühren verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Schulungsgebühr wird mit Rechnungsstellung fällig und ist bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn zu bezahlen. Bei Schulungen mit einer Dauer von über 3 Monaten kann eine Ratenzahlung vereinbart werden. Die Nichtinanspruchnahme einzelner Unterrichtseinheiten/Stunden berechtigt nicht zu einer Ermäßigung der Schulungsgebühr.

### 12. Ausschluss von der Teilnahme:

Das GECC ist berechtigt, Teilnehmer in besonderen Fällen, z.B. wegen Zahlungsverzugs, Störung der Veranstaltungen oder ungebührlichen Verhaltens von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Der Anspruch des GECC auf die Zahlung des vollen Teilnehmerentgelts bleibt in diesen Fällen bestehen.

### 13. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden von dem GECC vertraulich und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften behandelt. Die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Speicherung dieser Daten erfolgt nur, soweit es zur Anbahnung oder Erfüllung des Auftragsvertrages erforderlich ist.





## Unsere Partner



Pumpen Intelligenz.



**I** Institut für energetische  
**G** Gebäudeoptimierungs-  
**L** Leistungen



INSTITUT FÜR UMWELTENERGIE

